



Sammlung Theaterzettel

Ein Hut

Girardin, Delphine de

1868-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 14. Februar 1868.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Gast-Darstellung
des
Balletpersonals vom Grossherzogl. Hoftheater
in Darmstadt

unter Leitung des Herrn Hof-Balletmeisters Hoffmann.

Vorher:

Ein Hut.

59

Kußspiel in 1 Akte, frei nach Girardin, von M. A. Granjean.

Gonzales	Herr Michelsen.	Amadé, Bedienter	} bei Gonzales	Herr Pichler.
Stefanie, dessen Gattin	Fräul. Klar.	Henriette, Kammermädchen		Fräul. Käger.
Rodricourt, dessen Cousin	Herr Eichrodt.	Ein Portier		Herr Wödlinger.
		Ein Uhrmacher		Herr Janson.

Ort der Handlung: Paris in Gonzales Wohnung.

Hierauf:

- | | |
|--|--|
| 1) „Aus den Bergen“, Steyrischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräul. Appel und Herrn Hoffmann. | 3) Grand pas de deux sérieux, ausgeführt von Fräul. Kamolière und Herrn Siems. |
| 2) „Schottisches Volkspiel“, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet. | |

Hierauf:

Der Präsident.

143

Original-Kußspiel in 1 Aufzuge von Wilhelm Kläger.

Carl von Elmhorn, Landrath	Herr Müller.	Weber, Secretair	Herr Mejo.
Bertha, seine Frau	Frau Jacobi.	David, Diener	Herr Janson.
Walter	Herr Pichler.		

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Zum Schluß:

GISELLA ODER DIE WILLIS.

Großes phantastisches Ballet in 1 Akte von Corailly u. St. George. Musik v. Adam. In Scene gesetzt und arrangirt von Herrn Hof-Balletmeister Hoffmann.

Herzog Albert	Herr Siems.	Gisella, eine Willis	Fräul. Kamolière.
Kuno, Oberjägermeister	Herr Hoffmann.	Ein alter Schäfer	Herr Janson.
Wilfried, Stallmeister des Herzogs	Herr Wödlinger.	Myrtha, Königin der Willis	Fräul. Appel.
Jagdgesolge des Herzogs.	Jäger. Willis.		

Vorkommende Tänze.

- | | |
|---|---|
| 1) Les danses nocturnes des Willis, getanzt von Fräul. Appel und dem Corps de Ballet. | 3) La danse fanatique, ausgeführt von Fräulein Appel, Herrn Hoffmann und dem Corps de Ballet. |
| 2) Scene fantastique, ausgeführt von Fräul. Kamolière und Hrn. Siems. | 4) Grand pas d'Action, ausgeführt von Fräul. Kamolière und Hrn. Siems. |

Die Sage von den Willis, den nächtlichen Tänzerinnen, ist besonders in den slavischen Ländern bekannt. — Die Willis sind Bräute, welche vor dem Hochzeitstage starben. Diese armen Mädchen finden im Grabe keine Ruhe. Ihre Herzen haben angegeschlagen, ihre Hüfte sind erstarrt, aber in ihrem Innern hat sich die Leidenschaft für den Tanz, welche sie während ihres Lebens niemals befriedigen konnten, erhalten. Um Mitternacht steigen sie aus ihren Gräbern und sammeln sich an einem Kreuzwege. Wehe dem Manne, der sie hier trifft! Er muß mit ihnen tanzen bis er todt niederfällt — Die Willis tanzen gleich den Elfen im Rondscheine bis zur Morgensünne, geschmückt mit ihrem Hochzeitsgewande, Blumenkränze auf dem Haupte. Ihr Antlitz ist weiß wie Schnee, aber jugendlich schön; sie lächeln so süß, sie locken so verführerisch, ihre Mienen laden mit so freundlichen Versprechungen ein, daß es unmöglich ist, diesen todtten Bachantinnen zu widerstehen! (Heinrich Heine.)

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Porterre-Logen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges.	per Platz — fl. 42 fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Porterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 13. Februar** Vormittags von 9—12 Uhr, (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt,) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorverkaufte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwider (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " —	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " Heidelberg.

*) Diesezüge warten heute auf Beendigung der Vorstellung.